

# 7L - Facelift - 3.0 TDI - Historie

Beitrag von „coala“ vom 18. Januar 2024 um 09:36

Servus zusammen,

die Thematik lässt sich wohl in ganz einfache und kurze Worte fassen: Wenn der Freundliche darin keinen unmittelbaren Vorteil für sich sieht, also keine eigene Gewinnerzielung absehbar ist, ist eben eine gewisse Reserviertheit für so was gerne die Folge.

Das dürfte anders aussehen, wenn das Objekt der Begierde vom Freundlichen selbst feilgeboten wird. Es ist ja auch keineswegs davon auszugehen, dass nun bei VW einer sitzt, der sich täglich die erfolgten Aufrufe von Reparaturhistorien pro einzelner Händler ansieht und dann jedes Mal prüft, warum das passiert ist und ob es "berechtigt" war. Das ist natürlich Unfug, obwohl es schon so ist, dass selbstverständlich das Thema Datenschutz auch hier eine Rolle spielt und kein Freundlicher diesbezüglich auffallen will. Schließlich unterschreiben die dafür, diese Richtlinien auch einzuhalten.

Bei der Polizei ist das - und das schon länger - deutlich restriktiver. Hier sind entsprechende Aufrufe personenbezogener Daten ohne dienstliche Veranlassung tatsächlich untersagt und das wird auch mal kontrolliert. Ein Polizeibeamter hat da tatsächlich mit einer Rüge vom Dienstherrn samt Bußgeld in (niedriger) vierstelliger Höhe zu rechnen, wenn das aus *rein privaten Gründen* geschieht und dann auffliegt.

Grüße

Robert